

Deutsche Schule Genf

Auslober:

Verein für Deutschen Schulunterricht,
Châtelaine

Betreuung/Vorprüfung:
Frei & Stefani

Wettbewerbsart:

Zweistufiger, anonymer Projektwettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Selektionsverfahren nach SIA 142

Zulassungsbereich:

Mitgliedsstaaten des Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer:

Architekten in Arbeitsgemeinschaft mit Tragwerksplanern und Technischen Gebäudeausstattern

Beteiligung:

23 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluß	24. 01. 2003
Abgabetermin	06. 05. 2003
Preisgerichtssitzung	14./15./16. 05. 2003

Preisrichter:

Herr A. Galfetti, Lugano (Vors.)
Herr F. Mausbach, BBR
Herr E. Wendland, DS Genf
Herr J. Freund, DS Genf
Herr C. Iseli, Vernier
Frau C. Remensperger, Stuttgart
Frau D. Waelchli, Lausanne
Herr M. Allmann, München
Herr L. Chenu, Genf
Stellv.: Herr R. Dobbstein, Dt. Konsulat
Herr K.D. Klein, DS Genf
Herr T. Eden, DS Genf
Herr P. Dittrich, BBR, Berlin
Frau B. Montant, Genf

1. Preis (sFr 35.000,-):

Amr Soliman & Patrick Zurkirchen, Zürich
Mitarbeit: C. Möller
Bauingenieur: Dr. Lüchinger & Meyer
Innenausbau: Amstein & Walther AG

2. Preis (sFr 30.000,-):

Chevalley · Longchamp · Russbach, Genf
Denninger · Scholz, Köln
Damien Chevalley · Patrick Longchamp
Gilbert Russbach · Denninger Scholz
Mitarbeit: K. Sylla · J. Hodel
Bauingenieur: M. Paquet
Innenausbau: SB technique SARL
Elektro: Dumont-Schneider SA
L.Arch.: Flor · Homann · Klose · Wegener
Fassade: Emmer · Pfenninger Partner AG

3. Preis (sFr 25.000,-):

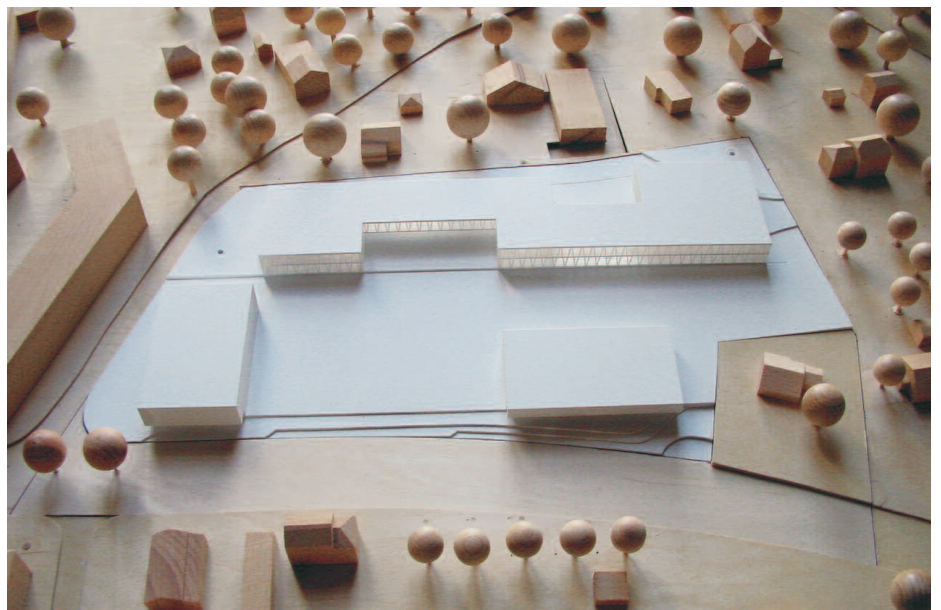
Mahler · Günster · Fuchs, Stuttgart
Josef Mahler · Armin Günster · Hartmut Fuchs
Mitarbeit: A. Engert · D. Roeltgen · G. Silveira

4. Preis (sFr 20.000,-):

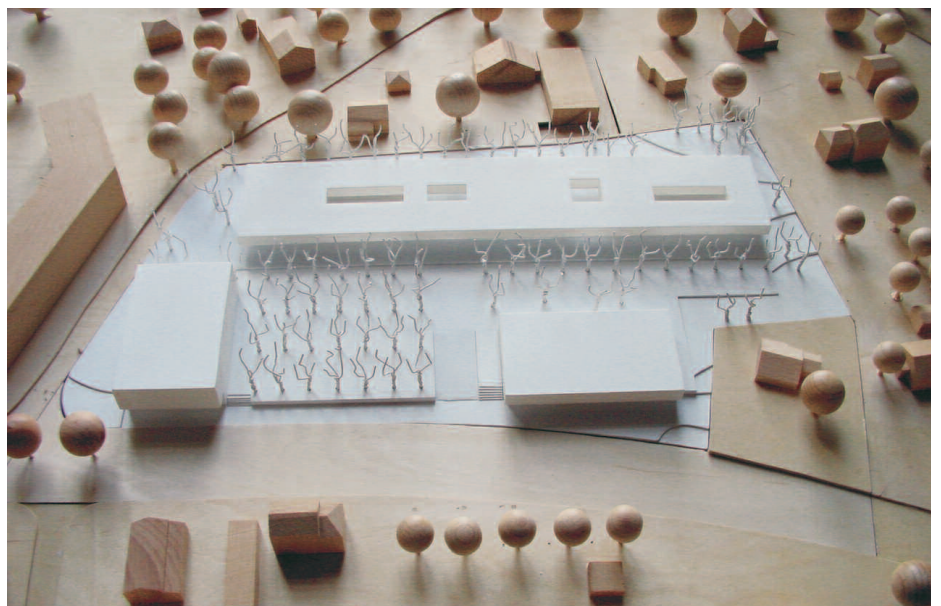
Devanthery & Lamunière, Carouge/Ge
Patrick Devanthery · Inès Lamunière
Mitarbeit: P. Neher · C. Pesch · B. Queloz
Bauingenieur: Amsler & Bombeli
Innenausbau: Weinmann Energie SA
Elektro: Scherler SA

5. Preis (sFr 17.000,-):

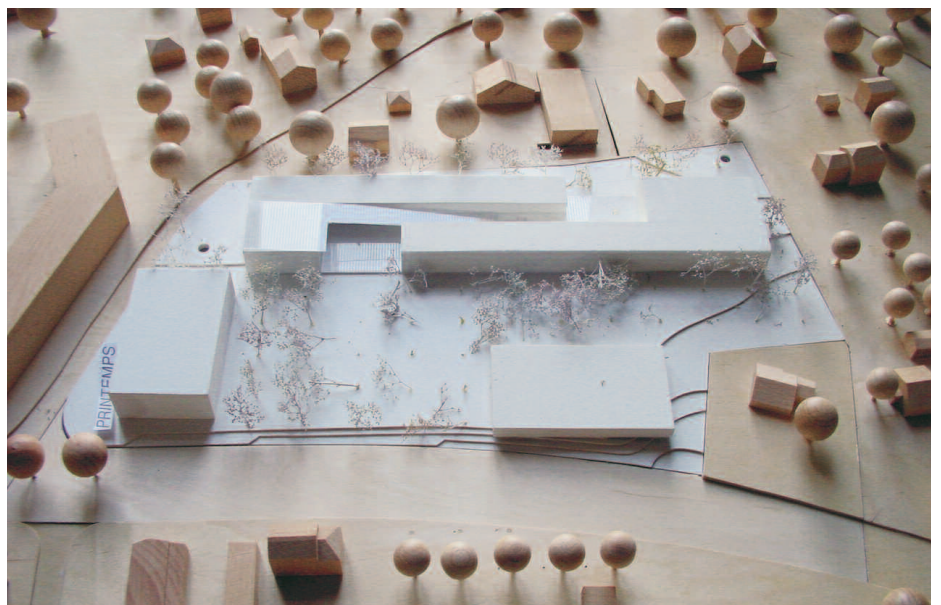
Hartwig N. Schneider, Stuttgart
Mitarbeit: D. Müller · P. Fricker
Innenausbau: TPI Trippe & Partner
Bauingenieur: Dr. H. Rieger



1. Preis: Amr Soliman & Patrick Zurkirchen, Zürich



2. Preis: Chevalley · Longchamp · Russbach, Genf · Denninger · Scholz, Köln



3. Preis: Mahler · Günster · Fuchs, Stuttgart

6. Preis (sFr 13.000,-):

Pierre-Alain Dupraz, Genf
 Mitarbeit: D. Gros-Rotach · E. Perinet · F. Lopes
 Bauingenieur: ESM Ingénierie
 Energie: Amstein & Walthert
 Innenausbau: GITEC
 L.Arch.: F. Aubert
 Abfallwirtschaft: ECODECHETS

7. Preis (sFr 10.000,-):

Florian Nagler, München
 Mitarbeit: Y. Töpfer · M. Hofmann · S. Krauss
 A. Schwabe · M. Stolz · T. Neumann
 Innenausbau: Ing. Für Energieeffizienz
 Bauingenieur: Dr. L. Küntz

Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Genf ist bevorzugter Sitz zahlreicher internationaler Organisationen und multinationaler Unternehmen und zieht mit ihrer hohen Lebensqualität Menschen aus der ganzen Welt an.

Unabhängig von der Dauer ihres Aufenthalts im Ausland ziehen Eltern in der Regel vor, ihre Kinder in ihrer Muttersprache unterrichten zu lassen.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden, bietet die Deutsche Schule Genf (DSG) einen Bildungsweg an, der dem Schulwesen in der Bundesrepublik Deutschland entspricht.

Von den zuständigen deutschen Behörden anerkannt, ist sie die einzige Schule im Genfer Raum, an der von der Vorschule bis zum Abitur eine dem deutschen Schulsystem entsprechende Schulbildung nach den Prinzipien einer modernen deutschen Pädagogik möglich ist.

Die Deutsche Schule Genf besteht in ihrer aktuellen Form seit 1975 und umfasst einen Kindergarten, eine Vorschule (62 Kinder), eine Grundschule und ein Gymnasium. In dieser, für den internationalen Charakter von Genf bedeutenden Schule werden zur Zeit 250 Schüler unterrichtet. Hauptaufgabe der Deutschen Schule ist es, den Heranwachsenden durch ihre Struktur und Qualität eine Schulbildung zuzusichern, die mit dem Angebot der öffentlichen Schulen in Deutschland vergleichbar ist.

Ausserhalb des Unterrichts, der wie in Deutschland hauptsächlich vormittags stattfindet, gibt es für interessierte Schüler und Erwachsene am Nachmittag zusätzliche Fortbildungsmöglichkeiten in Form von Arbeitsgemeinschaften: Theatergruppe, Orchester, Chor, Kurse für Latein, EDV, Aquarell, deutsche und französische Literatur, Sport usw.

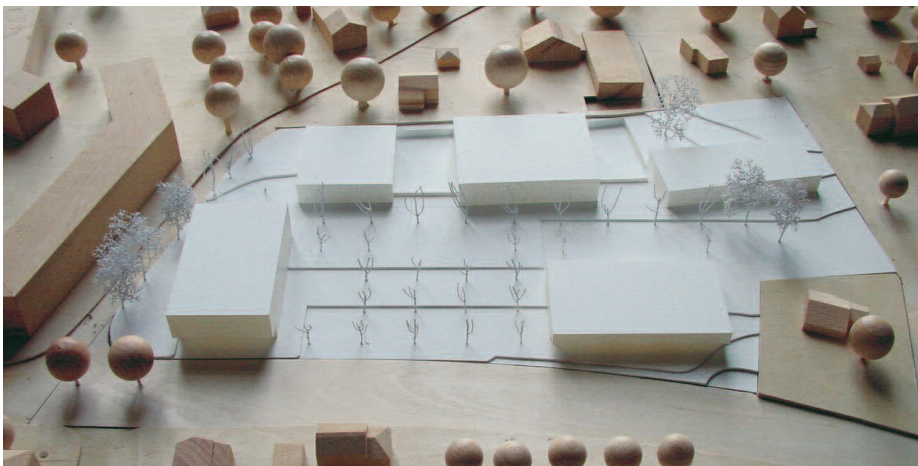
Kindergarten, Vorschule, Grundschule und Gymnasium sowie verschiedene kulturelle Aktivitäten sind heute auf 3 verschiedene Standorte verteilt.

Um in der Zukunft dem steigenden Einschulungsbedarf (der Anstieg wird auf über 300 Schüler geschätzt, in denen die 60 Kinder aus dem Kindergarten noch nicht enthalten sind) gerecht zu werden, arbeiten die Verantwortlichen der DSG zur Zeit an dem ehrgeizigen Projekt, die Aktivitäten auf einem von der Gemeinde Vernier im Rahmen eines Bodenrechtsvertrages überlassenen Grundstück zusammenzufassen.

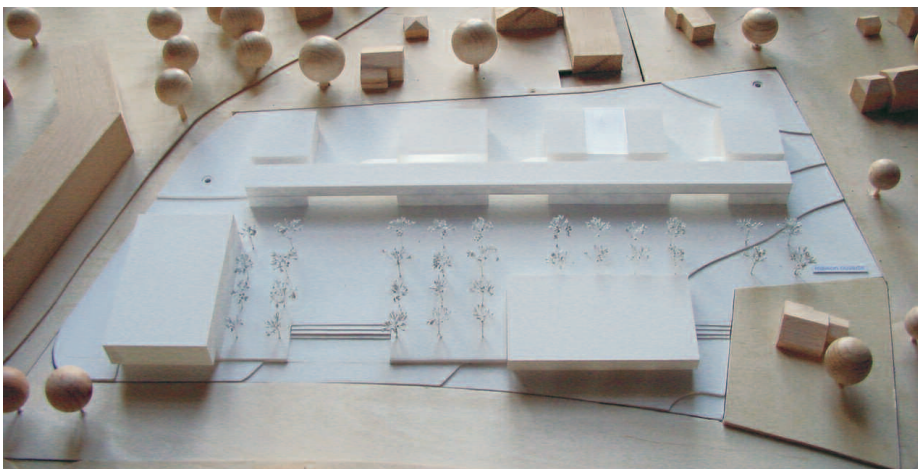
Preisgerichtsempfehlung:

Die Jury empfiehlt dem Bauherren einstimmig, den Auftrag dem Träger des ersten Preises anzuvertrauen.

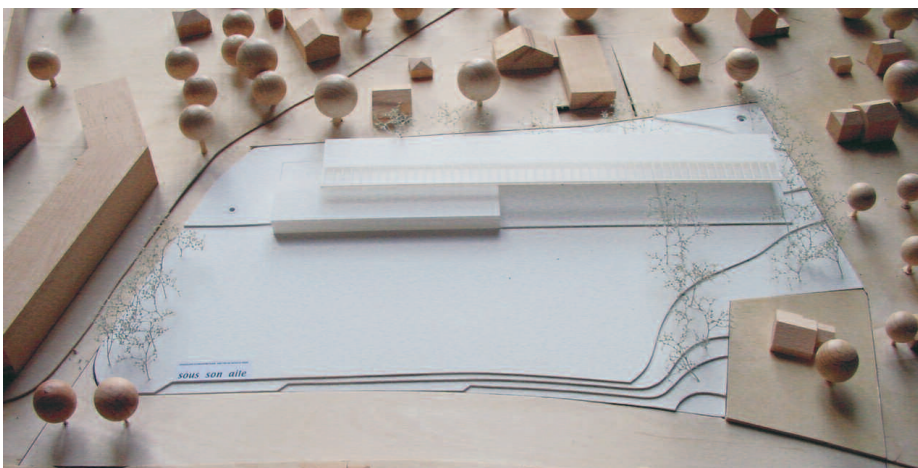
Modellfotos: Frei & Stefani



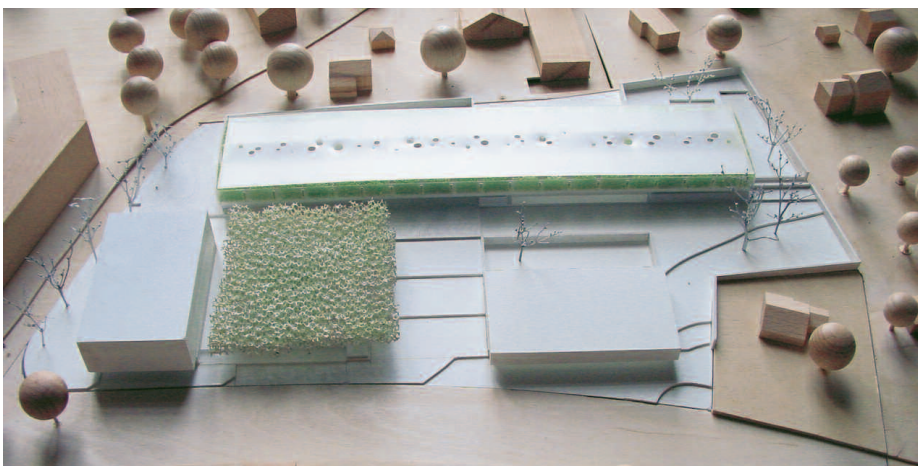
4. Preis: Devanthery & Lamunière, Carouge/Ge



5. Preis: Hartwig N. Schneider, Stuttgart



6. Preis: Pierre-Alain Dupraz, Genf



7. Preis: Florian Nagler, München